

WasserWald

Vernetzt für starke Wälder

Ausgangssituation

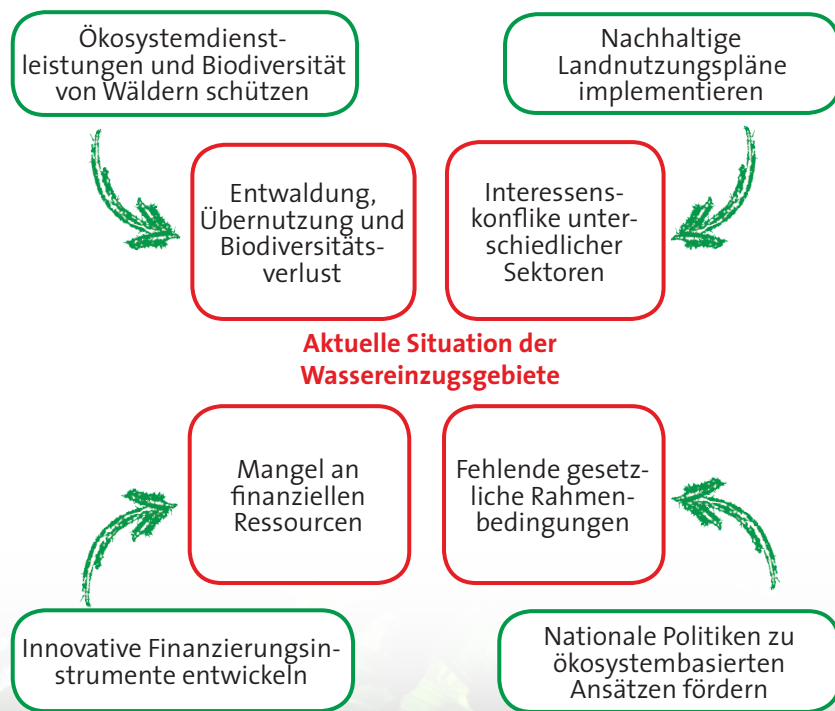
Die Länder Guatemala, Kuba, Dominikanische Republik und Mexiko befinden sich nach dem Weltrisikobericht von 2015¹ in einer überwiegend hohen Exposition gegenüber vom Klimawandel ausgelösten Naturkatastrophen. Neben der Berücksichtigung, wie oft und in welcher Intensität Naturereignisse wie etwa Dürren oder Überschwemmungen eintreten, berechnet der Index für die einzelnen Länder auch die Vulnerabilität von Gesellschaften und deren Anpassungsfähigkeit. Intakte Wälder mit hoher Biodiversität reduzieren die Verwundbarkeit der Bevölkerung in Wassereinzugsgebieten gegenüber klimabedingten Naturkatastrophen. Doch die fortschreitende Entwaldung und der mangelnde Schutz von Wäldern in Wassereinzugsgebieten führt in den oben aufgeführten Ländern nicht nur zu Biodiversitätsverlust und Bodenerosion, sondern verstärkt gleichzeitig die Auswirkungen der Folgen des Klimawandels, wie beispielsweise Überschwemmungen nach Starkregenereignissen und langanhaltende Trockenperioden. Anpassungsstrategien sind der lokalen Bevölkerung nicht bekannt oder können aus ökonomischen Gründen nicht umgesetzt werden. Interessenskonflikte auf lokaler und nationaler Ebene zwischen unterschiedlichen Sektoren führen häufig zu Landnutzungskonflikten und dadurch zu Abholzung und Biodiversitätsverlust in den Wassereinzugsgebieten.



Lösungsansatz

Mit einem integrativen und sektorübergreifenden Ansatz entwickelt OroVerde gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen und innovative Finanzierungsmechanismen in Wassereinzugsgebieten. Das Projekt wird in vier Schutzgebieten in Kuba, Mexiko, Guatemala und der Dominikanischen Republik umgesetzt und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Wälder und der einzigartigen Biodiversität.

Projektwirkung



Maßnahmen und Aktivitäten



Nachhaltige Landnutzungspläne

- Durchführung von Baseline-Studien zu Landnutzung, Interessengruppen und gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Partizipative Erstellung und Implementierung ökosystembasierter Landnutzungspläne für vier Wassereinzugsgebiete
- Entwicklung lokaler Klima-Informationssysteme



Ökosystemdienstleistungen von Wäldern

- Erhöhung der Resilienz von 210.588 ha Wald
- Wiederaufforstung und Regenerierung von 538 ha Wald
- Stärkung der Kapazitäten der lokalen Bevölkerung (z.B. zum Waldbrandmanagement)
- Einführung von 261 Modulen mit boden- und wasserschonender Landnutzungsformen, u.a. die Anlage von nachhaltig bewirtschafteten Agroforstsysteme mit Kaffee und Kakao



Innovative Finanzierungsmechanismen

- Ökonomische Bewertung der hydrologischen Ökosystemdienstleistungen der vier Wassereinzugsgebiete
- Kosten-Nutzen-Analysen ökosystembasierter Maßnahmen
- Implementierung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Integration privatwirtschaftlicher Akteure



Nationale Regelungen und Politiken

- Unterstützung lokaler und nationaler sektorübergreifender Komitees für Land-, Wald- und Wassermanagement
- Förderung nationaler Politiken und Regelungen von ökosystembasierter Ansätzen zur Anpassung an den Klimawandel
- Systematisierung und Verbreitung der Erfahrungen aus den vier Projektländern auf internationalen Netzwerktreffen und Konferenzen

Projektdaten

Projektlaufzeit

5 Jahre (2018 - 2022)

Finanzvolumen

5.235.007 Euro (davon 179.939 Euro Eigenbetrag von OroVerde und 5.055.068 Euro von der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI))

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Partnerorganisationen

Dominikanische Republik: Centro para la Educación y Acción Ecológica, NATURALEZA (CEDAE)

Guatemala: Fundación Defensores de la Naturaleza (FDN)

Kuba: Unidad Presupuestada de Servicios Ambientales (UPSA)

Mexiko: Pronatura México, A. C.

Kontakt

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung

Burbacher Str. 81

53129 Bonn

Ansprechpartner:

Dr. Elke Mannigel (emannigel@oroverde.de)

Torsten Klimpel (tklimpel@oroverde.de)